

Inhaltsverzeichnis

14.12.2017 Thurgauer Zeitung Wohltuender Kontrast zum hektischen Alltag 2

Seite 59

Lokalseiten

Wohltuender Kontrast zum hektischen Alltag

Advent · Die Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» findet an über 100 Orten statt – in Tobel mit den Katechetinnen Marlis Eisenegger und Susanne Marty, Religionsexperte Beno Kehl und Pfarrer Leo Schenker.

Im Ursprung initiiert von den Brüdern von Taizé und verbunden mit der Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» feiern auch dieses Jahr Gläubige an über 100 Orten allein in den deutschsprachigen Regionen der Schweiz die «Nacht der Lichte».

In Tobel laden am Samstag um 17 Uhr die beiden Katechetinnen Marlis Eisenegger und Susanne Marty zusammen mit dem Religionsexperten Beno Kehl und Pfarrer Leo Schenker zur ökumenischen «Nacht der Lichte» ins Pfarreiheim ein. «Mache Dich auf und werde Licht: entzünde ein Licht, das die Dunkelheit und Finsternis erhellt!» Die 35 diesjährigen Firmanden gestalten die Feier mit.

Auf dem Weg durch die Nacht erhalten die Teilnehmer tiefe und geheimnisvolle Einblicke in die Wechselwirkung von Licht und Dunkel im breiten Spektrum der Religionen. Während sich im Leben vieles sehr hektisch und grell abspielt, ist die «Nacht der Lichte» dazu ein wohltuender Kontrast.

Sie steht in der Tradition von Taizé, einem ökumenischen, weltoffenen Kloster in Frankreich, in dem sich jährlich Tausende von jungen Menschen treffen. Einfache Gesänge, dazu kurze Texte und intensive Stille stehen im Mittelpunkt. Die Botschaften klingen in den Herzen nach und führen zur Besinnung und zur Gemeinschaft mit Gott. Besonders stark erfahrbar wird dies, wenn in der Feier das Licht geteilt und einander weitergereicht wird.

Ökumenische Nacht der Lichte in Tobel: Samstag, 16. Dezember, 17 Uhr beim Pfarreiheim

Am Samstag sind im Pfarreiheim Tobel alle herzlich zur «Nacht der Lichte» eingeladen. Bild: zVg